

"Des Arztes höchster und einziger Beruf ist,
kranke Menschen gesund zu machen, was man Heilen nennt."

Dr. Samuel Hahnemann, der Begründer der Homöopathie



Home

Homöopathie ▾

Information ▾

Fachpublikum ▾

Weiterbildung

Verband ▾

Kontakt



< Zurück

Suchen...



Delegierte der LÄK Baden-Württemberg stimmen gegen Weiterbildung Homöopathie

Berlin, 20. Juli 2024. Die Delegierten der Landesärztekammer Baden-Württemberg haben heute mit 52 zu 31 Stimmen bei 9 Enthaltungen die Zusatzbezeichnung Homöopathie aus der Weiterbildungsordnung gestrichen. „Die Delegierten haben sich damit gegen den Therapiepluralismus und auch gegen die Therapiefreiheit ausgesprochen“, sagt Allgemeinärztin Dr. Michaela Geiger, Vorsitzende des Deutschen Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ) und Delegierte der LÄK BaWü.

Fakten-Wissen



Kommende Veranstaltungen

Apr
24

24. April 2024 - 25.

September 2024

Online-Arbeitskreis für Studierende

Okt
2

2. Oktober 2024 - 5. Oktober
2024

77th World Congress of Homeopathy (LMHI) 2024

Okt
22

20:00 - 22:15

ÄNH-DACH-Zoom

Okt
31

31. Oktober 2024 - 2.

November 2024

WissHom-Kongress ICE 24

Nov
8

8. November 2024 - 10.

November 2024

Online- Einführungswochenende für Studierende

Kalender anzeigen

Newsticker

News vom 27. Juni

[▶ Umfrage: Mehrheit für Homöopathie-Empfehlungen ...](#)
[...]

News vom 9. Juni

[▶ Debatte über Krankenkassenbeiträge und...](#)
[...]

News vom 1. Juni

[▶ Tierhaltung funktioniert auch ohne Antibiotika – das Millefoli...](#)
[...]

News vom 25. Mai

[▶ Leserbrief im SPIEGEL zu einer weiteren unsäglichen...](#)
[...]

News vom 16. Mai

[▶ Umfrage zeigt: „Homöopathie gehört in die...“](#)
[...]

„Die Ärztekammer Baden-Württemberg nimmt hier eine von der Bevölkerung geforderte und in der Versorgung bewährte Heilmethode aus der Weiterbildung. Wir werden nun alle demokratischen Wege innerhalb der Ärzteschaft gehen, um die Homöopathie wieder in die Weiterbildungsordnung zu verankern.“ Dr. med. Michaela Geiger

Im Vorfeld der Abstimmung hatten die Delegierten Informationen zum sehr positiven Stand der Homöopathie-Forschung erhalten und auch noch einmal das Ergebnis des Beteiligungsverfahrens der Ärztekammer. In diesem Verfahren, in dem Bürgerinnen und Bürger ihre Haltung zur Weiterbildung Homöopathie äußern konnten, hatten sich 90 Prozent der Eingaben Pro-Homöopathie ausgesprochen. Diese hohe Zustimmung haben die Delegierten nun ignoriert.

Dieses Ergebnis, das noch vom Landes-Sozialministerium bestätigt werden muss, hat zur Folge, dass mittelfristig die ärztliche Homöopathie aus der Versorgung verschwindet.

Das Ergebnis hat aber nicht zur Folge, dass die Homöopathie nicht mehr abrechenbar in der gesetzlichen Krankenversicherung ist. Grundlage für die freiwilligen GKV-Leistungen ist das Homöopathie-Diplom des Deutschen Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ), das von seiner Qualität die Weiterbildung der Kammern übersteigt.

Kennen Sie schon den neuen DZVhÄ-Podcast zur Homöopathie-Forschung? Hörenswert!
Direkt mal [reinhören](#).

Beitrag teilen auf sozialen Plattformen.



Ähnliche Beiträge



Ärztinnen und Ärzte schreiben
Offenen Brief an die Delegierten der
LÄK Baden-Württemberg

Juli 2024



Redaktionen begründen ihre
Homöopathie-Darstellung nicht

Juli 2024

Neue:
Ärztlic
Wisse

Juni 20.